

jenen zum Verbrechen. Wir folgen dem angeborenen Triebe: Du mußt im Kote kneten, der Maikäfer Blätter benagen, die Bremse Blut trinken, und ich junge Halme rupfen. Wir sind, wie wir sind, jedes nach seinem Wesen und Bedürfnis. Darüber darf niemand mit uns rechten, ebensowenig als eines von uns mit dem Neuntöter, der uns hier an die Pfähle gespießt hat. Wir tun, er gleich uns, was wir tun müssen, um uns durch die Welt zu schlagen, und wer dabei zu Schaden kommt, darf sich nicht wundern.“

„Hei, hier geht's ja noch recht lustig zu“, schrie der Neuntöter mit schneidendem Hohne dazwischen und fügte den Sterbenden ein fünftes Opfer bei, ein junges, ganz junges Fröschlein, welches kürzlich erst seine feuchte Wiege im Rohrsumpfe verlassen und die kaulquappige Verlängerung kaum abgelegt hatte. Es war so klein, daß es neben dem Roßkäfer eine erbärmliche Figur spielte. Da spießte es nun mit offenem Munde am spitzen Dorn. Es sah herzlich albern aus, und sagen konnt' es gar nichts. Aber mit den Hinterfüßen zappelte das junge Blut, stieß den Roßkäfer in die Augen, daß dieser ärgerlich brummte: „Laß mich in Ruhe sterben!“ worauf wiederum trauriges, düsteres Stillschweigen eintrat.

Der Heuschrecke war jetzt nicht mehr singerlich. Die Flügel versagten den Dienst.

Und abermals erschien der Neuntöter und brachte einen kleinen, zierlichen Molch getragen, auf dem Unterleib orange-gelb, dünn und schwächlich, niedlich gewachsen. Den spießte er über den Frosch, sprechend: „Ihr zwei gehört zusammen!“

Dann putzte er sich sorgfältig sein aschgraublaues Gefieder, das auf der Wasserjagd nach Frosch und Molch ein wenig naß geworden war. Sonach überzählte er seinen Vorrat: „Bremsé, zwo Käfer, Heuschrecke, Mólchlein, Kaulquäpplein — sechs Stück in Summa! Fehlen noch drei. Neun müssen es sein! Dann wollen wir uns gütlich tun.“

Als der Neuntöter diesmal zum grünen Raub- und Jagdschloß Dornburg wiederkehrte, brachte er einen gelbschnäbeligen, federlosen Spatzen oder Baumsperling mit, der, aus dem Neste gepurzelt, hilflos am Boden gelegen hatte. Dieser war ihm beinahe zu feist und schwer, so daß er ihn kaum